

Inhalt, adelt den Menschen und gewährt ihm wahre Befriedigung. Urme Menschen sind die Menschen ohne Arbeit, keine rechte Freude kommt in ihre Herzen. Aus tausend Nebensachen und Kleinigkeiten machen sie sich Arbeit und Sorge. In Ruhe sitzen sie scheinbar, aber wahre Ruhe kennen sie nicht. Arbeitslosigkeit ist immer ein Fluch für die Menschen, mag sie freiwillig oder erzwungen sein. ::

Männer der Arbeit, die Ihr hierher kamt, um das Gedächtnis der Toten zu ehren — in der Erinnerung lebendig, treten die Heimgegangenen jetzt vor Euch hin — ehrwürdige Gestalten grüßen Euch und rufen Euch zu und mahnen: „Arbeitet! Arbeitet! Wisset, daß nur das Leben in Mühe und Arbeit köstlich ist“. — Die Arbeit ist ein Gottesengel, wo er seine Hand hinstreckt, da breitet er Segen aus. Ja, welcher Segen ging aus von der Arbeitsstätte, die diese Männer schufen, wo sich jetzt täglich viel tausend Hände emsig regen dürfen! Tausende fanden dort lohnende Arbeit, Erleichterung im Kampf des Lebens um Nahrung und Notdurft. In ungezählte Häuser ging von dort aus gesichertes Dasein. Es ist gar nicht zu sagen, in wie hohem Maße der gedeihliche Fortgang und das Wachstum des Henschel'schen Unternehmens der ganzen Stadt zum Segen gereicht hat. Und weiter geht der Segen. Was denkender Geist ersann und fleißige Hand schuf, geht in die Welt und dient dem Verkehr und ungezählten Menschen in Stadt und Land. Daran wollen wir heute und morgen und allezeit gedenken, damit auch saure Arbeit mit Freuden getan werde um des Segens willen, der aus ihr entspringt. Ehrwürdige Gestalten mahnen an dieser Stätte ernster Erinnerung: „Seid fröhlich in der Arbeit!“ ::

Auf dem Ständeplatz stehen in dieser Stunde Schaaren der